

Modulhandbuch für den Master-Studiengang Veranstaltungstechnik und -management

Inhaltsverzeichnis

Nummer	Module	Modulkoo- ordinator	FB	Seite
	Pflichtmodule			
M 1	Lichttechnik	Hillbrand/N.N.	VIII	2
M 2	Tontechnik	Balin	VIII	3
M 3	Medientechnik	Balin	VIII	4
M 4	Projekt (Schwerpunkt Technik)	Balin	VIII	5
	Wahlpflichtmodule			
M 5	Antriebs- und Steuerungstechnik	Specovius	VIII	6
M 6	Szenentechnik	Hillbrand	VIII	7
M 7	Sicherheitstechnik	Hölz	VIII	8
M 8	Spielstättenmanagement: Gebäudetechnik	Paul	VIII	9
M 9	Sondergebiete (Schwerpunkt Technik)	Balin	VIII	10
	Pflichtmodule			
M 10	Szenengestaltung	Sykora	VIII	11
M 11	AWE-Module	Schlenzka	I	12
M 12	Aspekte mathematischer Modellbildung und numerischer Simulation	Kalus	II	13
M 13	Projekt (Schwerpunkt Management, Finanzen)	Paul	VIII	14
	Wahlpflichtmodule			
M 14	Spielstättenmanagement: Betriebssteuerung	Paul	VIII	15
M 15	Mediengestaltung	Balin/N.N.	VIII	16
M 16	Präsentation	Paul	VIII	17
M 17	Lichtsteuerung	Balin/N.N.	VIII	18
M 18	Sondergebiete (Schwerpunkt Management, Finanzen)	Paul	I	19
	Pflichtmodule			
M 19	Mediensteuerung	Balin	VIII	20
M 20	Lichtgestaltung	Hillbrand/N.N.	VIII	21
M 21	Personal- und Betriebsmanagement	Helbig	I	22
M 22	Projekt (Schwerpunkt Gestaltung)	Balin/N.N.	VIII	23
	Wahlpflichtmodule			
M 23	Szenengestaltung, Vertiefung	Sykora	VIII	24
M 24	Lichtgestaltung, Vertiefung	Hillbrand/N.N.	VIII	25
M 25	Mediengestaltung, Vertiefung	Balin/N.N.	VIII	26
M 26	Tongestaltung	Balin	VIII	27
M 27	Sondergebiete (Schwerpunkt Gestaltung)	Balin/N.N.	VIII	28
	Pflichtmodul und Abschlußarbeit			
M 28	Kolloquium	Balin	VIII	29
	Abschlußarbeit	Balin	VIII	30

Studiengangskoordinator
Prof. Dipl.-Tonmeister Boris Balin

Modulnummer	M 1
Titel	Lichttechnik, Lighting technology
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten im Einsatz und in der Weiterentwicklung von Lichttechnischen Geräten und Einrichtungen. Sie sind in der Lage Untersuchungsansätze zu formulieren und Problemlösungsverfahren zu entwickeln.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Grundlagen der Lichttechnik und der Elektrotechnik
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung und Referat oder nur Schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung und Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Erster Prüfungszeitraum: 100% Schriftliche Ausarbeitung und Referat oder Zweiter Prüfungszeitraum: 100% Schriftliche Ausarbeitung
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Bedeutung und Rolle der Lichttechnik für Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Entwurf und Planung von Lichttechnik in Veranstaltungsstätten - Umgang mit besonderen Beleuchtungssituationen - Entwicklung und Verbesserung lichttechnischer Geräte - Labortechnische Überprüfung der Entwicklungsansätze
Literatur	Keller, Max; Faszination Licht; München, London, New York, 1999 Ackermann, Norbert; Lichttechnik; Wien, München; 2001
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 2
Titel	Tontechnik / Audio technology
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten im Einsatz von tontechnischen Geräten; außerdem Kenntnisse in der Planung und Konzeption von Audioanlagen im Veranstaltungsbereich.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Grundlagen der Tontechnik und Akustik
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Unterrichtsinhalte : 1. Messtechnische Überprüfung von Geräten und Anlagen der Tontechnik 2. Grundlagen und Anwendung von Messverfahren in der Beschallungstechnik 3. Zusammenwirkung von Raumakustik und Elektroakustik 4. Konzeption und Dimensionierung von Beschallungsanlagen Übungsinhalte : Labortechnische/Praktische Überprüfungen
Literatur	Pieper,F; Das PA Handbuch; Carstensen Fasold, W. und Veres, E.; Schallschutz und Raumakustik in der Praxis; Verlag für Bauwesen Pohlmann; Principles of Digital Audio; McGraw-Hill
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 3
Titel	Medientechnik / Media technology
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu den Eigenschaften und über die Anwendung von Bildmedien im Veranstaltungsbereich. Sie können Konzeptionen entwickeln und medientechnischen Anlagen sachgerecht einsetzen.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Grundlagenkenntnisse der Audio- und Bildtechnik
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung und Übungen/ Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung und Übungen Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Schriftliche Ausarbeitung 50% und Teilleistungsnachweis Übungen 50%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Unterrichtsinhalte : <ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholung und Vertiefung der Eigenschaften der verschiedenen Bildmedien 2. Analoge und digitale Videoformate 3. Digitale Kompressionstechniken (DV, MPEG) 4. Speicherung und Wiedergabe von Bildmedien 5. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Medientechnik (Video-on-demand, Netzwerk-TV) 6. Entwurf und Planung von medientechnischen Anlagen im Veranstaltungsbereich Übungsinhalte : - Labortechnische/Praktische Überprüfungen
Literatur	Schmidt, U.; Professionelle Videotechnik; Springer Verlag; Berlin, Heidelberg, New York; 2000
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 4
Titel	Projekt (Schwerpunkt Technik), Project (main emphasis: technology)
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sind befähigt im Projekt zu arbeiten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung und Referate/ Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung und Referate Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung und Referate 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Das angebotene Projekt ist insbesondere in Hinblick auf technische Fragestellungen zu bearbeiten (Lichttechnik, Tontechnik, Medientechnik, Szenentechnik oder Sicherheitstechnik)
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 5
Titel	Antriebs- und Steuerungstechnik / Drive and process technology
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Maschinenbau
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Antrieben und deren Steuerung im Veranstaltungsbereich.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Kenntnisse der Statik, Kinetik und Kinematik, sowie Grundlagen der Veranstaltungstechnik, der Maschinenelemente und der Fördertechnik
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung / Erster und zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Stellenwert und Anwendung der Antriebs- und Steuerungstechnik im Veranstaltungsbereich: <ul style="list-style-type: none"> - Vorschriften der Antriebs- und Steuerungstechnik - Kriterien der Auswahl von Antrieben und Steuerungen - Auslegung und Dimensionierung
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 6
Titel	Szenentechnik, Scene technology
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse mobiler Szenentechnik und Fertigkeiten komplexe szenentechnisch Anlagen zu entwerfen.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Kenntnisse der gängigen Szenentechnik im Theater- und Veranstaltungsbereich
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Erster Prüfungszeitraum: 100% Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat oder Zweiter Prüfungszeitraum: 100% Schriftliche Ausarbeitung
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Bedeutung der Szenentechnik im Veranstaltungsbereich Mobile, technische Einrichtungen zur Umsetzung szenischer Abläufe: 1. Mobile Bühnen- und Tribünenanlagen 2. Antriebe (mechanische, elektrische, pneumatische, hydraulische) zur Erzeugung von Verwandlungen und Effekten 3. Wagen, Podeste, Scheiben, Versenkungen, Hebeeinrichtungen 4. Zugeinrichtungen und Flugwerke mit manuellen oder motorischen Antrieben 7. Schienensysteme: Führungsschienen, Vorhangschienen u.a.
Literatur	Grösel, Bruno; Theatertechnik; Oldenbourg Verlag, Wien, München, 2002 Meyhöfer, Dirk; Mobile Bühnen; Stuttgart, 1999 Verwendet werden insbesondere: Produktführer für den Veranstaltungstechnischen Bereich, Firmenprospekte der Antriebs- und Fördertechnik
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 7
Titel	Sicherheitstechnik / Safety engineering
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik und -management
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten im Einsatz von Sicherheitstechniken im Veranstaltungsbereich. Die Studierenden besitzen ein Bewusstsein zu Sicherheitsproblemen im Veranstaltungsbereich.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Kenntnisse im Arbeitsschutz und Kenntnisse der Berufgenossenschaftlichen Schriften
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Stellung der Unfallverhütungsvorschriften - Pflichten des Unternehmers nach UVV - PSA (Persönliche Schutzausrüstung) - Kennzeichnungen nach DIN 4844-2 und BGV A8 (Sicherheitsfarben, Verbotsschilder, Warnschilder, Gebotschilder, Rettungsschilder, Brandschutzschilder, Hinweiszeichen, Kombinationszeichen) - Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Kennbuchstaben, Gefahrensymbole und -bezeichnungen, Kennzeichnung von Gasflaschen nach DIN EN 1089) - Sicherheitsratschläge (S-Sätze) nach GefStoffV - Sicherheitsbeleuchtungsanlagen nach DIN VDE 0108 - Prüfungen der sicherheitstechnischen Anlagen
Literatur	Landesbauordnung, Landesbrandschutzordnung, Musterversammlungsstättenverordnung, berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Informationen, UVV, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung sowie notwendige Normen
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Zum Inhaltsverzeichnis	
Modulnummer	M 8
Titel	Spielstättenmanagement: Gebäudetechnik /

Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS SU
	Building services engineering
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Planung der haustechnischen Anlagen für Versammlungsbauten und Kenntnisse im Einsatz von Netzwerktechniken in Versammlungsstätten.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Grundlagen der Elektrotechnik und Veranstaltungstechnik
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe der Haustechnik - Entwurf und Planung von Hausgeräte-, Beleuchtungs- und Klimatechnik für Versammlungsstätten - Einsatz und Betrieb von Hausgeräte-, Beleuchtungs- und Klimatechnik in Versammlungsbauten - Einsatz und Betrieb von Netzwerktechnik in Versammlungsstätten - Entwicklung von spezieller Netzwerktechnik für den Einsatz in Versammlungsstätten und Veranstaltungsbetrieb - Steuerung von Haustechnik mit Hilfe der Netzwerktechnik
Literatur	<p>Grundlagenliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektro-Installationstechnik / Vogel Verlag - Elektrische Steuerungs- und Antriebstechnik / Vogel Verlag <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hausgeräte-, Beleuchtungs- und Klimatechnik / Vogel Verlag - Wellenreuther, G. und Zastrow, D.; Automatisieren mit SPS, Theorie und Praxis, Steuerungstechnik mit SPS - Wellenreuther, G. und Zastrow, D.; Lösungsbuch Steuerungstechnik mit SPS - Scherg, R.; EIB planen und installieren - Abel, M. und Lücke, T.; Einführung in die EIB-Gebäudesystemtechnik
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 9
Titel	Sondergebiete (Schwerpunkt Technik) / Special modul (main emphasis: technology)
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Entsprechend dem Sondergebiet
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Lernbereitschaft und Offenheit für Inhalte und Ansätze spezieller Technikbereiche.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Entsprechend den jeweiligen Sondergebieten mit technischen Schwerpunkten.
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird in deutscher oder englischer Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 10
Titel	Szenengestaltung / Stage Design
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Theatertechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Gestaltung und verfügen über Fertigkeiten manueller Darstellungstechniken und über Fertigkeiten im Entwerfen eigener szenischer Räume. Neben der Entwicklung künstlerischer Kompetenz zur Zusammenarbeit mit Szenographinnen und Szenographen stehen Teamfähigkeit und das Erkennen komplexer Zusammenhänge im Vordergrund.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Mappe und Modell / Erster und zweiter Prüfungszeitraum: Mappe und Modell
Ermittlung der Modulnote	Mappe und Modell 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Raum und Perspektive, Farb- und Formgebung, Oberflächen und Material, Komposition und gestalterischer Dynamik - Szenische Interpretation einer Stilepoche - Gestaltung von Dekorationen und Bühnenbildern - Anfertigung von maßstäblichen Entwürfen und Modellen
Literatur	Brauneck, Manfred; Die Welt als Bühne (1 bis 4); Metzler Verlag Stuttgart; 1993-2003 Buck, Elmar; Vision-Raum-Szene; Kassel; 2001 Eckert , Nora; Das Bühnenbild im 20. Jahrhundert; Berlin; 1998 Schuberth, Otmar; Das Bühnenbild – Geschichte Gestalt Technik; München; 1955
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 11
Titel	AWE-Modul / General complimentary subjects
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben ihr Fachstudium durch interdisziplinäre Ansätze erweitert und haben Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen erkannt.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit aus den angebotenen AWE-Modulen
Häufigkeit des Angebotes	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und/oder Übung Erster und zweiter Prüfungszeitraum: Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters festgelegt
Ermittlung der Modulnote	Die Alternative einer Gesamtnote oder von Teilmodulnoten wird vor Beginn des Semesters durch den Lehrenden festgelegt und dem Prüfungsamt mitgeteilt.
Anerkannte Module	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen Politik und Sozialwissenschaften Geisteswissenschaften Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften Fremdsprachen Die Themen werden nicht isoliert zum Fachstudium betrachtet, sondern so behandelt, dass ihr Bezug zur Ingenieurpraxis gegeben und begreifbar ist. Bevorzugte Veranstaltungsform ist das Studienprojekt, in dem mit wissenschaftlicher Methodik ein Themenfeld analysiert, strukturiert und in einem schriftlichen Bericht dokumentiert wird, damit zugleich die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit gefördert wird. Die semesterweise aktualisierten Inhalte sind strukturiert und detailliert beschrieben unter der URL: http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt.
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher oder nach Vereinbarung zwischen Lehrenden und Studierenden in englischer Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 12
Titel	Aspekte mathematischer Modellbildung und numerischer Simulation / Aspects of mathematical modeling and numerical simulation
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Mathematik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können beispielhaft praktische Problemstellungen aus dem Umfeld des Studiengangs Veranstaltungstechnik in ein mathematisches Modell umsetzen und dieses mit Hilfe von numerischen Simulationsrechnungen bearbeiten und bewerten.
Voraussetzungen	Vergleichbare Inhalte zu Mathematik I, II des konsekutiven Bachelorstudiums
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Wird zum Semesterbeginn vom Dozenten bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Ausgewählte Kapitel zur Modellbildung / Modellreduktion mit: <ul style="list-style-type: none"> - Differenzgleichungen, Differentialgleichungen, Regelungssystemen, - Datenreduktionen, Datentransformationen, Datenfilter, Datenbanken, etc. - Einsatz und Durchführung numerischer Simulationen (z.B. mit Hilfe von Exel, Scilab, ...)
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt.
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 13
Titel	Projekt (Schwerpunkt Management, Finanzen), Project (main emphasis: managing, financing)
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungsmanagement
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sind befähigt im Projekt zu arbeiten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung und Referate/ Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung und Referate Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung und Referate 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Das angebotene Projekt ist insbesondere in Hinblick auf organisatorische und finanzielle Fragestellungen zu bearbeiten.
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 14
Titel	Spielstättenmanagement: Betriebssteuerung / Business management
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Veranstaltungsmanagement
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Fertigkeiten im managen von Spielstätten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Vertiefung der Grundlagen des Veranstaltungsmanagements - Analyse von Betreibermodellen, Outsourcing und Dienstleistungsmodelle - Ausblicke auf internationale Kulturmanagementmodelle
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 15
Titel	Mediengestaltung / Media design
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen mediale Werke und können diese fundiert beurteilen. Sie sind in die Lage gestalterische Entscheidungen nachzuvollziehen oder selbst zu treffen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	In den Seminaren und z.B. in Ausstellungsbesuchen wird die Geschichte der Mediengestaltung mit dem zeitlichen Schwerpunkt ab dem Bauhaus vermittelt. Die wichtigsten Künstler und deren Werke aus den Bereichen Grafikdesign, Fotografie/Fotomontage, Ausstellungsdesign, Musik/Sprache/Geräusche, Multimedia, Film/Video und interaktive Medien werden vorgestellt.
Literatur	Stankowski, Anton; Visuelle Kommunikation - Design Handbuch; Dietrich Reimer Verlag; 1994 Brand, Stewart; Medialab; Reinbeck bei Hamburg; Rowohlt; 1990 Cyrus/Dominik/Khazaeli; Crashkurs Typo und Layout; Rowohlt; ab 1998 Willberg, Hans Peter; Wegweiser Schrift; Verlag Hermann Schmidt Mainz; 2001 Hübner, Roger; Was kostet Web-Design?; Birkhäuser; 2003 Kandorfer, Pierre; DuMont's Lehrbuch der Filmgestaltung; DuMont Buchverlag Köln; 1990
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 16
Titel	Präsentation / Presentation
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungsmanagement
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen grundlegende Präsentationstechniken und Kriterien zur Wahl von Präsentationsformen. Sie besitzen Kenntnisse der Selbstdarstellung und üben sich in Redegewandtheit und im Argumentieren.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Präsentation 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Präsentationsformen in Abhängigkeit von unterschiedlichen Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Industrieveranstaltungen, Messeauftritte, Aktionärsveranstaltungen, Pressekonferenzen, Mitarbeitermotivationen, Wettbewerbe - Themenausstellungen, Erlebnisparks, Kunstausstellungen - Roadshows, Wanderausstellungen 2. Realisation von Präsentationen
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 17
Titel	Lichtsteuerung / Lighting control
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Aufbau und die Systemstrukturen im Bereich der Lichtsteuerung und können Lichtsteueranlagen sachgerecht definieren und auswählen.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Lichttechnik, Elektrotechnik
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Vertiefung der grundsätzlichen Lichtsteuerungsarten - Bedienkonzepte für Lichtsteuerungen - Spezielle Steuerungssysteme z.B. für Moving lights - Integration mit anderen Steuerungssystemen (Timecode, MIDI etc.) - Analyse von Lichtsteuerungsgeräten - Entwurf und Planung von Lichtsteuerungsanlagen im Veranstaltungsbereich - Konzeption einer Lichtsteuerungsanlage - Labortechnische/Praktische Überprüfungen
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 18
Titel	Sondergebiete (Schwerpunkt Management, Finanzen) / Special modul (main emphasis: management, finances)
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Entsprechend dem Sondergebiet
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Lernbereitschaft und Offenheit für Inhalte und Ansätze spezieller Bereiche des Managements und der Finanzen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Entsprechend den jeweiligen Sondergebieten mit Schwerpunkten im Bereich Management/Finanzen.
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird in deutscher oder englischer Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 19
Titel	Mediensteuerung / Control systems
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die aktuellen Mediensteuerungen und können solche konfigurieren und kalkulieren.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Medientechnik
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsgebiete von Mediensteuerungen - Schnittstellen und Geräte zur Mediensteuerung - Mediensteuerung mit parallelen und seriellen Schnittstellen - Mediensteuerung mit Bussystemen und Netzwerken - Softwarebasierte Mediensteuerungen - Verknüpfung von Mediensteuerung und Gebäudemanagement - Konzeption und Planung von Mediensteuerungen - Konzeption einer Mediensteuerung, Programmierung einer Mediensteuerung
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 20
Titel	Lichtgestaltung / Lighting design
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Wirkung von künstlichem Licht und Fertigkeiten in der Lichtgestaltung.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die künstlerische und technische Bedeutung der Lichtgestaltung in Veranstaltungsproduktionen. - Dramaturgie und Lichtgestaltung - Physische und psychische Wirkung von künstlichem Licht - Praktische Übungen zur Lichtgestaltung - Selbstständiger Lichtentwurf
Literatur	Keller, Max; Faszination Licht; München, London, New York, 1999 Ackermann, Norbert; Lichttechnik; Wien, München; 2001
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 21
Titel	Personal- und Betriebsmanagement / Human resources and business management
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wesentlichen Anforderungen an die Führung eines Betriebes, insbesondere die Bereiche Personalführung und Verwaltung.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Betriebs- und Personalführung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung mit oder ohne Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Personalmanagements im Veranstaltungsbereich - Personalmanagement im Einzelnen <ul style="list-style-type: none"> o Personalauswahl o Personalverwaltung o Personalfreisetzung o Gestaltung der Arbeitsbedingungen o Interessenvertreter der Arbeitnehmer o Arbeitnehmer in der Projektarbeit o Führungsinstrumente o Führungsprinzipien o Führung und Organisation o Ablauforganisation und Geschäftsprozesse o Führung in/von Projekten o Planung und Entscheidung
Literatur	Vahs, Dieter; Schäfer-Kunz, Jan: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen. 3. Auflage Schäfer-Poeschel
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 22
Titel	Projekt (Schwerpunkt Gestaltung), Project (main emphasis: design)
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sind befähigt im Projekt zu arbeiten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung und Referate/ Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung und Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung und Referat 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Das angebotene Projekt ist insbesondere in Hinblick auf gestalterische Fragestellungen zu bearbeiten.
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 23
Titel	Szenengestaltung (Vertiefung) / Stage design (Extension)
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Theatertechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die gestalterischen Grundlagen und besitzen Fertigkeiten manueller Darstellungstechniken und im Entwerfen eigener szenischer Räume. Neben der Entwicklung künstlerischer Kompetenz zur Zusammenarbeit mit Szenographinnen und Szenographen stehen Teamfähigkeit und das Erkennen komplexer Zusammenhänge im Vordergrund.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen Szenengestaltung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Mappe und Modell / Erster und zweiter Prüfungszeitraum: Mappe und Modell
Ermittlung der Modulnote	Mappe und Modell 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Designkonzepten für Veranstaltungen in Form von Grundrissen, Ansichten, Werkstattzeichnungen, Details unter Berücksichtigung von Verwandlungen, Umbauten, Beleuchtung und Ton - Anfertigung von maßstäblichen Modellen - Umsetzung einzelner Entwürfe als Gruppenarbeit im 1:4-Studio
Literatur	Brauneck, Manfred; Die Welt als Bühne (1 bis 4); Metzler Verlag Stuttgart; 1993-2003 Buck, Elmar; Vision-Raum-Szene; Kassel; 2001 Eckert, Nora; Das Bühnenbild im 20. Jahrhundert; Berlin; 1998 Schuberth, Otmar; Das Bühnenbild – Geschichte Gestalt Technik; München; 1955
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 24
Titel	Lichtgestaltung Vertiefung / Lighting design extension
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können Licht gestalterisch einsetzen.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Lichtgestaltung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung oder Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Szenen durch künstliches Licht in de Bereichen Theater, Rock/Pop und Architektur - Kreativer Umgang im Aufbau von lichttechnischen Geräten - Praktische Übungen und Lichtentwürfe für Theateraufführungen, für Rock/Pop Veranstaltungen und für die Innen- und Außenarchitektur
Literatur	Keller, Max; Faszination Licht; München, London, New York, 1999 Ackermann, Norbert; Lichttechnik; Wien, München; 2001
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 25
Titel	Mediengestaltung Vertiefung / Media design extension
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln durch eigenständiges Arbeiten in den Bereichen zeitbasierte Medien, interaktive Medien oder anderen Bereichen des Veranstaltungsdesigns Fertigkeiten in der Mediengestaltung. Sie kennen die Wechselwirkungen von Kunst und Technik.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Mediengestaltung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung oder Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Mittels einer Projektarbeit kann sich der Student für ein Medium entscheiden – er kann einen Film, eine Internetseite, eine DVD oder CD-ROM, ein Buch, eine Bühne, einen Veranstaltungsort o.ä. gestalten. Der komplette Produktionsweg wird in seinen einzelnen Phasen dokumentiert.
Literatur	Stankowski, Anton; Visuelle Kommunikation - Design Handbuch; Dietrich Reimer Verlag; 1994 Brand, Stewart; Medialab; Reinbeck bei Hamburg; Rowohlt; 1990 Cyrus/Dominih/Khazaeli; Crashkurs Typo und Layout; Rowohlt; ab 1998 Willberg, Hans Peter; Wegweiser Schrift; Verlag Hermann Schmidt Mainz; 2001 Hübner, Roger; Was kostet Web-Design?; Birkhäuser; 2003 Kandorfer, Pierre; DuMont´s Lehrbuch der Filmgestaltung; DuMont Buchverlag Köln; 1990
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 26
Titel	Tongestaltung / Sounddesign
Credits	5
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Audiogestaltung und können eine Audioproduktion verwirklichen.
Voraussetzungen	Keine, empfohlen: Tongestaltung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung oder Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Unterrichtsinhalte : <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Sound Design - Schallausbreitung und -verteilung - Raumakustik, Elektroakustik - Klangstruktur - Systeme zur Audibearbeitung - Audio-Bearbeitungsmodule („Plugins“) - MIDI-Sequencer, Live-Sequencer - Klanganalyse, Klangsynthese Übungsinhalte : Realisation eines Hörstücks
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 27
Titel	Sondergebiete (Schwerpunkt Gestaltung) / Special modul (main emphasis: design)
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU + 2 SWS Ü
Lerngebiet	Entsprechend dem Sondergebiet
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Lernbereitschaft und Offenheit für Inhalte und Ansätze spezieller Bereiche der Gestaltung.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Modulnote	Alle Module mit gleichen Inhalten
Inhalte	Entsprechend den jeweiligen Sondergebieten mit Schwerpunkten im Bereich Gestaltung.
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird in deutscher oder englischer Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	M 28
Titel	Kolloquium zur Abschlußarbeit / Colloquium
Credits	5
Präsenzzeit	2 SWS SU
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik und -management
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sind vorbereitet auf die wissenschaftliche Bearbeitung der Abschlußarbeit. Sie besitzen Eigeninitiative und Kritikfähigkeit; sie beherrschen eine sachgerechte Informationsgewinnung und können Fachkenntnisse problemgerecht anwenden.
Voraussetzungen	Entsprechend der Prüfungsordnung PRO VIII VtM
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Einzel- und Gruppengespräche
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Präsentation des Konzeptes für eine Abschlussarbeit / Erster Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	100% Präsentation
Anerkannte Modulnote	Keine
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Konzeptes für eine Abschlussarbeit - Formulierung des Themas der Abschlussarbeit und Darstellung der theoretischen oder praktischen Relevanz der Thematik - Entwicklung, Vertiefung und Präzisierung von Fragestellungen zum Untersuchungsgegenstand - Recherchen; Auswertung und Bewertung von Materialien - Formulierung von Arbeitsthesen - Abklären einer problem- und sachgerechten Vorgehensweise (Methodendiskussion) - Abschätzung des Arbeitsumfanges
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zum wissenschaftliche Arbeiten allgemein 2. Spezielle Literatur zum jeweiligen Arbeits- und Untersuchungsgegenstand
Weitere Hinweise	Das Kolloquium findet als Blockveranstaltung in den ersten 4-6 Wochen des Wintersemesters statt. Das Kolloquium wird nach Absprache in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modulnummer	
Titel	Abschlussarbeit / Masterthesis
Credits	25
Präsenzzeit	
Lerngebiet	Veranstaltungstechnik und -management
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, in einer wissenschaftlichen Arbeit ihr erworbenes Fachwissen problem- und fachgerecht anzuwenden. Sie stellen ihre Eigeninitiative und Kritikfähigkeit unter Beweis und sie zeigen, dass sie ziel- und zeitbewusst arbeiten können.
Voraussetzungen	Entsprechend der Prüfungsordnung PRO VIII VtM
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Eigenständiges Arbeiten
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Prüfung
Ermittlung der Modulnote	85% Schriftliche Ausarbeitung und 15% mündliche Prüfung
Anerkannte Modulnote	Keine
Inhalte	<p>Inhalte und Fragestellung der Masterarbeit ergeben sich aus der Praxis des Veranstaltungswesens. Die Masterarbeit kann sich auf folgende Bereiche beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungstechnik (Medien-, Ton-, Licht-, Bild- oder Produktionstechnik und -steuerung) • Veranstaltungsmanagement (Finanzen, Personal- und Betriebsführung, Sicherheit und Produktionsmanagement) • Veranstaltungsgestaltung (Medien-, Licht-, Ton- und Veranstaltungsdesign, Szenographie oder Entwurf von Konstruktionen, Maschinen und Geräten für den Veranstaltungsbereich) • Oder auch aus Fragestellungen, die sich aus den Zwischenbereichen von Technik, Management und Gestaltung ergeben.
Literatur	Wird im Kolloquium festgelegt.
Weitere Hinweise	Die Abschlussarbeit wird nach Absprache in deutscher oder englischer Sprache verfasst.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)